



Pressemitteilung

SCHWEICKERT: Deutsche Bahn muss verbraucherfreundlicher werden

Berlin, 15.07.2010

Prof. Dr. Erik Schweickert, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-71944
Fax: +49 30 227-76944
erik.schweickert@bundestag.de

Zu den Vorkommnissen bei der Deutschen Bahn in den vergangenen Tagen, erklärt der Verbraucherschutzpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Prof. Dr. Erik Schweickert, MdB:

Es ist ein Unding, dass die Bahn nach dem Winterchaos nun auch vom Sommer überrascht wird. Die ausfallenden Klimaanlageanlagen zeigen ebenso wie das 59-Minuten-Problem bei Verspätungen, dass bei der Bahn vieles im Argen liegt.

Damit der Kunde nicht zu jeder Jahreszeit der Dumme ist, muss die Bahn dringend handeln. Sie ist gefordert, auf die Fahrgäste zuzugehen und sich bei Entschädigungen kulanter zu zeigen.

Eine Verbesserung der Fahrgastrechte um Bahn- und Flugverkehr strebt die FDP schon seit Jahren an. Dies haben wir auch im christlich-liberalen Koalitionsvertrag festgehalten. Sollte sich die Bahn nicht verbraucherfreundlicher zeigen, werden wir die Bahn verpflichten, bei Verspätungen ab 30 Minuten den Fahrgäste 25% und ab 60 Minuten 50% des Fahrpreises zurückzuerstatten. Spätestens nach den erneuten Pannen bei der Bahn wird sich einer solchen verbraucherfreundlicheren Regelung auch der Koalitionspartner CDU/CSU nicht verschließen können.